

Pflichtinformationen nach Art. 13 und 14 DSGVO für Bewerber und Beschäftigte

1. Verarbeitungsspezifische Informationen

Namen und Kontaktdaten der Verantwortlichen	ellen wille THE HAIR-COMPANY GmbH, Lauenburger Straße 3-5, 65824 Schwalbach, Tel.: + 49 6196 881520, Fax: + 49 619688152222, E-Mail: datenschutz@ellen-wille.de.
Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten	+49 (0)69 - 653000623, info@ubg-datenschutz.de
Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden	<p>Angaben zur Person (Vorname, Name, Anschrift, Geburtsdatum, Geschlecht, bei Nicht-EU-Bürgern Angaben zum Aufenthaltstitel, Sozialversicherungsnummer, Bankverbindung); Angaben zur Beschäftigung (Eintrittsdatum, Betriebsstätte, Berufsbezeichnung, Haupt- oder Nebenbeschäftigung, Probezeit, Zeugnisse, Höchster Bildungsabschluss, Berufserfahrung, Lohn- und Gehaltsdaten, Befristungen, Arbeitspapiere (z.B. Führerschein) u.a.); Angaben zu anderen Beschäftigungen (Zeitraum, Art, Anzahl der Tage, u.a.); Angaben zur betrieblicher Altersvorsorge; Lohnsteuerabzugsmerkmale (Geburtsdatum, Steuer-ID, Familienstand, Anzahl der Kinder, Steuerfreibeträge u.a.); Angaben zur Sozialversicherungen (Krankenversicherung, Rentenversicherungsnummer, Befreiungen u.a.); bei geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen (ggf. Statusangabe als Schüler, als Student, Rentner, Beamter, Leistungen der Agentur für Arbeit, Antrag auf Befreiung von der Versicherungspflicht u.a.)</p> <p>Besondere Kategorien von Daten:</p> <p>Gesundheitsdaten (Krankmeldung, Mutterschutz, Vorliegen einer Schwerbehinderung, Foto (z.B. Brillenträger] u.a.), Angaben zur rassistischen und ethnischen Herkunft (Foto), Konfession.</p>
Quelle der personenbezogenen Daten	Soweit wir die Daten nicht unmittelbar bei Ihnen erhoben haben bzw. von Ihnen mitgeteilt bekommen haben, stammen die Daten von Stellenportalen, Finanz- und Sozialversicherungsbehörden.
Zwecke, für die die personenbezogenen Daten verarbeitet werden sollen	<p>a. der Begründung, Durchführung und Beendigung des personenbezogenen Beschäftigungsverhältnisses;</p> <p>b. der Ausübung der dem Verantwortlichen oder dem Betroffenen aus dem Arbeitsrecht und dem Recht der sozialen Sicherheit und des Sozialschutzes erwachsenden Rechte und Pflichten;</p> <p>c. der Förderung des positiven Betriebsklimas durch persönliche Vorstellung des Beschäftigten und führen einer Geburtstagsliste;</p> <p>d. der Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung des Verantwortlichen;</p>

	<p>e. der Beschaffung von Zulieferleistungen;</p> <p>f. zur Erfüllung bestehender Verträge und Begründung neuer Kundenbeziehungen;</p> <p>g. des Supports und der Wartung des ERP-Systems.</p> <p>h. Offenlegung personenbezogener Daten im Rahmen eines Unternehmensverkaufs bzw. Betriebsveräußerung an mögliche Kaufinteressenten in pseudonymisierter Form.</p>
<p>Rechtsgrundlage für die Verarbeitung</p>	<p>a. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b) DSGVO, Art. 88 Abs. 1 DSGVO, § 26 Abs. 1 Satz 1, Abs. 8 BDSG.</p> <p>b. Rechtsgrundlage für diese Datenverarbeitungen mit besonderen Kategorien von Daten ist Art. 9 Abs. 2 lit. b) DSGVO, Art. 88 Abs. 1 DSGVO, § 26 Abs. 3, Abs. 8 BDSG.</p> <p>c. Rechtsgrundlage ist die Einwilligung des Beschäftigten nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. a) DSGVO, Art. 88 Abs. 1 DSGVO, § 26 Abs. 2, Abs. 8 BDSG.</p> <p>d. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c) DSGVO in Verbindung mit der jeweiligen Gesetzesnorm. Die Übermittlung der Daten an die Einzugsstelle erfolgt zur Erfüllung der gesetzlichen Meldepflichten des Arbeitgebers gem. § 28a SGB IV; die Übermittlung der Daten an das Finanzamt gem. § 41a EStG erfolgt zur Erfüllung der lohnsteuerrechtlichen Anmelde- und Abführungspflichten des Arbeitgebers. Die Archivierungen erfolgen um handels- (§ 257 HGB) und steuerrechtlichen (§ 147 AO) Verpflichtungen erfüllen zu können.</p> <p>e. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f) DSGVO. Das berechtigte Interesse des Verantwortlichen ist Zulieferleistung zu beschaffen, um wiederum seinen vertraglichen Verpflichtungen gegenüber Kunden nachkommen zu können.</p> <p>f. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f) DSGVO. Das berechtigte Interesse des Verantwortlichen fußt darauf neue Kunden zu akquirieren, Kundenbeziehungen zu pflegen und seine vertraglichen Verpflichtungen zu erfüllen oder neue Vertragsbeziehungen zu begründen.</p> <p>g. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f) DSGVO. Das berechtigte Interesse des Verantwortlichen an der Offenlegung von Daten gegenüber den für den Support und der Wartung des ERP-Systems beauftragten Auftragsverarbeitern besteht in der hierdurch möglichen kosten- und ressourceneffektiven Umsetzung dieses Zwecks.</p> <p>h. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f) DSGVO. Das berechtigte Interesse des Verantwortlichen besteht im potentiellen Verkauf des Unternehmens oder einzelner Betriebsteile.</p>

Übermittlung in einen Drittstaat	Eine Übermittlung personenbezogener Daten in ein Drittland erfolgt nicht.
Empfänger oder Kategorien von Empfängern der Personenbezogenen Daten	<ul style="list-style-type: none"> • Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte und Gerichte • Sozialversicherungsträger • Finanzämter • für Arbeitsschutz zuständige Behörde • Integrationsamt • Bundesagentur für Arbeit • Drittschuldner im Fall von Lohn- und Gehaltspfändungen • Kunden/Ansprechpartner • IT Dienstleister • Versicherungen • Kreditinstitute & Finanzdienstleister • Veranstalter von Fortbildungen und Tagungen
Dauer, für die die personenbezogenen Daten gespeichert werden	<p>Die Bewerbung wird im hierfür bestimmten Ordner abgelegt und personenbezogenen jeweils zum Kalenderhalbjahresende entsorgt, wenn seit Absage mehr als 4 Monate abgelaufen sind. Die E-Mail im Posteingang wird händisch mit Absage gelöscht.</p> <p>Die Vorstellungs-Rundmail sowie die Angaben in der Geburtstagsliste werden im Fall der Nicht-Einwilligung unverzüglich händisch gelöscht. Bei Ausscheiden eines Mitarbeiters werden dessen Papierakte und die elektronische Akte abgelegt. Mit Ablauf des 10. vollständigen Kalenderjahres nach Ausscheiden wird die Papierakte geschreddert und der elektronische Ordner auf dem Server händisch gelöscht.</p>

2. Erforderlichkeit der Datenerhebung

Eine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung für die Bereitstellung der personenbezogenen Bewerber- und Beschäftigtendaten besteht nicht. Die Bereitstellung ist aber für die Erfüllung der o.g. Zwecke erforderlich. Ohne diese personenbezogenen Daten kann mit dem Beschäftigten kein Bewerbungsverfahren durchgeführt und mithin auch kein Beschäftigungsverhältnis begründet werden.

3. Einwilligungen des Betroffenen

Soweit die Verantwortliche personenbezogene Daten basierend auf einer Einwilligung verarbeitet, kann diese Einwilligung vom Betroffenen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Der Widerruf berührt die bis zum Widerruf erfolgte Rechtmäßigkeit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten nicht.

4. Widerspruchsrecht gem. Art. 21 DSGVO

Der Betroffene hat nach Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung ihn betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO erfolgt, Widerspruch mit Wirkung für die Zukunft einzulegen.

Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten des Betroffenen dann nicht mehr, es sei denn, die Verantwortliche kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung

nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten des Betroffenen überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

5. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Der Betroffene hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO. Danach kann sich jede betroffene Person unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes beschweren, wenn die betroffene Person der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt,

Für den Verantwortlichen ist folgende Datenschutz-Aufsichtsbehörde zuständig:

Hessischer Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit
Gustav-Stresemann-Ring 1,
65189 Wiesbaden

6. Weitere Rechte des Betroffenen

Der Betroffene hat nach der DSGVO folgende Rechte und Ansprüche gegen den Verantwortlichen:

- das Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)
- das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- das Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- das Recht auf Datenübertragung (Art. 20 DSGVO)

Gerne können Sie uns auch jederzeit kontaktieren. In einem Telefonat lässt sich bekanntlich vieles klären.

Ihre ellen wille THE HAIR-COMPANY GmbH